



KITA

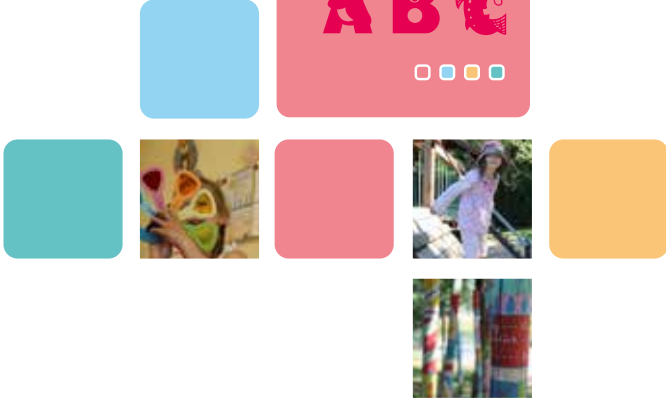
A B C

□ □ □ □

Von **A** wie Aktionen

bis **B** wie Zeit

Alles rund um die Kita Hagedornweg. Geordnet von A bis Z geben wir Ihnen hier Antworten auf die häufigsten Fragen rund um den Alltag, unsere Werte und Ziele.





Liebe Eltern,

es ist schön, dass Sie sich für die Kita Hagedornweg interessieren.

Um Sie zu informieren, haben wir in diesem Kita ABC die wichtigsten Begriffe und Erklärungen zusammen getragen.

Hier finden Sie Antworten auf viele Fragen: Sie können nachlesen, wie das Frühstück gestaltet wird oder auch was wir unter Rücksicht und Respekt verstehen.

Als Kindertagesstätte der Lebenshilfe Remscheid e.V. ist Inklusion bei uns natürlich gelebter Alltag.

Wir richten uns nach den Bedürfnissen der Kinder und holen sie dort ab, wo sie stehen.

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang prägt unser tägliches Leben.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und hoffen, unser ABC beantwortet Ihnen die meisten Ihrer Fragen schon vorab. Für alles weitere steht Ihnen das komplette Team natürlich zur Seite. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich einfach an Ihre Gruppenleitung oder auch direkt an mich.

Ich wünsche uns eine gute Kindergartenzeit, an die wir noch lange zurückdenken können.

Ihre
Gundula Ringel Hezel
Leitung Kindertagesstätte
Hagedornweg

Wegweiser

Aktionen

Alltag

Ankommen und Abholen

Aufsichtspflicht

Ausflüge

Außengelände

Behinderung

Bewegung

Bildung

Brandschutz

Chancengleichheit

Datenschutz

Dienstbesprechung

Dokumentation

Eingewöhnung

Eltern

Elternbeirat

Entspannung

Erste-Hilfe

Essen

Ferienzeiten

Feste

Fotofreigabe

Freispiel

Freude

Frühdienst

Frühstück

Gebärden & Co.

Geburtstag

Gruppen

Homepage

Individualität

Info´s

Inklusion

Inklusionsassistenten

Interessen

Jahresübersicht

Kinderrechte

Kleidung

Konzeption

Kooperation

Krankheit

Lernen

Lesen

Logopädie

Mitarbeiter

Mittagessen und Snack

Notfallkontakte

Offenheit

Öffnungszeiten

Ordnung

Partizipation

Praktikanten

Projekte

Qualitätsmanagement

Regeln

Respekt

Rituale

Rücksicht

Ruhephasen

Schlafen

Spätdienst

Sprachbildung

Stuhlkreis

Tanzen

Therapeutische Angebote

Transparenz

Turnen

U3 Kinder

Unfallversicherung

Verein

Vertrauen

Visualisierung

Vorschule

Wechselwäsche

Wickeln

Zeit

Ziele

Zutrauen



wie Aktionen

Aktionen

Unterschiedliche Aktionen finden gruppenübergreifend statt. Dies können sein: Vorlesegruppen, Kochaktionen, Bastelaktionen, Waldtage, Aktionen der „Vorschulkinder“. Im Laufe des Kindergartenjahres können sich unterschiedliche Aktionen ergeben, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientieren. Daher unterscheiden sie sich von Jahr zu Jahr.

Alltag

Der Alltag in unserer Kita bietet verlässliche Strukturen, an denen sich die Kinder orientieren können. Von 7:00 Uhr bis ca. 8:00 Uhr werden die Kinder in der Frühdienstgruppe betreut. Ab 8:00 Uhr gehen die Kinder in ihre Gruppe zu einem freien Spiel. Um 9:00 Uhr treffen sich alle zu einem Morgenkreis in Ihrer Gruppe, wir begrüßen uns, zählen wer da ist, singen, spielen Spiele und besprechen den Tag. Nach dem Frühstück können die Kinder ihren Spielraum wählen.

Fast täglich gehen wir vor dem Mittagessen auf unser Außengelände. Nach dem Mittagessen haben wir eine Ruhephase bis 13:00 Uhr.

Nachmittags gibt es einen Obst- oder Rohkostsnack. Gegen 14:45 Uhr treffen sich alle Kinder im Spätdienst.

Ankommen und Abholen

Bis 9:00 Uhr können die Eltern ihr Kind in die Kita bringen. Manchmal braucht das Kind Zeit zum Ankommen. Eltern nehmen sich bitte diese Zeit. Ab 9:00 Uhr gehört die Kita den Kindern. Eltern bringen Ihre Kinder in die jeweiligen Gruppen. Nachmittags holen Sie ihr Kind wieder ab. Auch hier nimmt man sich Zeit. Das Kind hat vielleicht einiges zu erzählen. Oder es möchte die Sandburg oder den Turm in der Bauecke zeigen. Auch hier benötigt man Zeit sich mit dem Kind über seine Erfolgserlebnisse zu freuen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Eltern endet erst mit der Übergabe der Kinder an die pädagogischen MitarbeiterInnen unserer Kindertagesstätte. Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes an uns und endet, wenn Sie ihr Kind abholen mit der persönlichen Übergabe an Sie.

Ausflüge

Gern unternehmen wir, auch im Rahmen von Projekten, Ausflüge. Diese sind etwas ganz besonderes: Wir gehen in den Wald oder erkunden unsere Umwelt (Einkauf im Supermarkt, Weihnachtsmarkt, etc.). Dies sind beliebte Abwechslungen zum Alltag. Die Kinder lernen die nähere Umgebung oder die öffentlichen Verkehrsmittel kennen und wie man sich im Straßenverkehr verhält. Ein geeigneter Betreuungsschlüssel (Anzahl der MitarbeiterInnen) ist Voraussetzung für unsere Ausflüge.

Außengelände

Unsere Kita verfügt über ein großzügiges Außengelände. Hier finden alle Kinder viele Erfahrungsmöglichkeiten für Bewegung, Wahrnehmung und Rollenspiel aller Art: klettern, balancieren, Dreirad fahren, Ball spielen, Seilchen springen, toben, laufen und vieles mehr. Auf drei Ebenen befinden sich Laufbereiche, ein Sandkasten mit Wasserbahn, ein Klettergerüst sowie eine Nestschaukel.



wie Behinderung

Behinderung

Wir betreuen Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren mit und ohne Behinderung, Entwicklungsstörungen oder Entwicklungsverzögerungen.

Aber was bedeutet Behinderung?

Behinderung“ definiert sich über das SGB IX § 2 Absatz1: „Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.“

Die Definition von Behinderung ist auch über die WHO klassifiziert, um Symptome und Diagnosen darzustellen. Was als Behinderung gilt, hängt von gesetzlich festgelegten Werten und Normen ab.

Jeder Mensch bringt seine individuellen Kompetenzen mit, aus denen wir unsere Unterstützung und Förderung ableiten.

Wir möchten in unserer Kita Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen, füreinander da sein, Ängste und Barrieren abbauen. Unser Ziel ist eine Gleichberechtigung, egal wie unterschiedlich wir sind.

Die Unterscheidung von „behindert“ und „nicht behindert“ soll an Bedeutung verlieren.

Oft unterstützen InklusionsassistentInnen die Kinder im Kitaalltag, um diese Teilhabe und soziale Einbindung zu ermöglichen.

Denn: Es ist normal verschieden zu sein.

Bewegung

„*Bewegung ist vom ersten Lebenstag an der Motor des Lebens*“. (Renate Zimmer)

Über die Bewegung lernen Kinder ihre Umwelt kennen.

Bewegung fördert die körperliche und kognitive Entwicklung.

Bewegung macht vor allem mit anderen Spaß. Dafür bieten wir vielfältige Möglichkeiten:

In der Turnhalle, auf dem Außengelände, im Flur, bei Kreis – und Bewegungsspielen.

Bildung

In den Kindergärten in NRW arbeiten wir nach den Bildungsgrundsätzen NRW und auf der rechtlichen Grundlage von KiBiz, das Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung in NRW.

Nach § 15 des KiBiz ist Bildung ein konstruktiver Prozess auf der Basis der Selbstbildung. Wir stimmen unser Handeln auf die Interessen und Initiativen der Kinder ab und schaffen Freiräume, Muße und Zeit, damit Sie die neuen Erfahrungen und Lerngelegenheiten in ihr Selbstkonzept integrieren können. Wesentlicher Ausgangspunkt für die Gestaltung unserer pädagogischen Arbeit sind die Stärken, Interessen und Bedürfnisse der Kinder.

Brandschutz

Im Projekt zur Brandschutzerziehung lernen die Kinder im letzten Kitajahr bei Experimenten den Umgang mit Feuer, viel Wissenswertes über das Verhalten im Brandfall und die Feuerwehr kennen.



wie Chancengleichheit

Chancengleichheit

Unsere pädagogische Arbeit baut auf der Bildungsvereinbarung für Kindertagesstätten NRW auf, die wir chancengleich, ganzheitlich, situationsbezogen, individuell und lebenspraktisch umsetzen.

Nach § 7, §8, § 15 des KiBiz verbinden wir gemeinsame Bildung und Erziehung aller Kinder mit individueller Förderung und leisten so unseren Beitrag zur Chancengleichheit. Inklusion und Vielfalt bedeuten für uns: Jedes Kind ist einzigartig und wird mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen wertgeschätzt und hat Zeit sich in seinem Tempo zu entwickeln. Wir haben alle die Chance, voneinander und miteinander zu lernen. Wir leben Toleranz, Rücksichtnahme und sind offen für verschiedene Meinungen, Lebensstile und Kulturen.

Wir möchten den Kindern eine Atmosphäre bieten, in der sie sich wohl und geborgen fühlen.

Mit Wertschätzung, Empathie und Zuwendung leben wir verlässliche Beziehungen und schaffen eine lernanregende Basis für die kindliche Entwicklung und Bildung.

Durch eine gelungene Partizipation und soziales Miteinander werden Kinder angeregt, sensibel, offen und mit viel Lebensfreude die Welt zu erkunden.

In unserem pädagogischen Alltag nehmen wir die gesamte Persönlichkeit in den Blick und begleiten und unterstützen die Kinder individuell und stärkenorientiert.



wie Datenschutz

Datenschutz

Grundsätzlich sind bestimmte Datennutzungen gemäß dem Datenschutz ohne Einwilligung erlaubt. Hierzu gehört die Nutzung von personenbezogenen Daten, die für die Erbringung der Betreuung erforderlich sind. Sollten wir Informationen zu anderen Zwecken benötigen und diese abfragen, erbitten wir von Ihnen als Eltern eine Einwilligung, wobei wir stets den konkreten Zweck der Datenerhebung angeben werden. Lesen Sie hierzu auch den Beitrag zur Fotofreigabe.



Dienstbesprechung

Jeden Morgen besprechen wir den aktuellen Tagesablauf. Auf Gruppenebene, Gruppenleiterenebene und im Gesamtteam tauschen wir uns regelmäßig über pädagogische und organisatorische Themen aus.

Dokumentation

Die Beobachtung und Bildungsdokumentation ist fester Bestandteil unserer Arbeit. Unter Berücksichtigung aller Bildungsbereiche und der individuellen Entwicklung finden regelmäßige Beobachtungen aller Kinder statt. Die Bildungsprozesse werden in unterschiedlicher Form festgehalten. Die Erlebnisse und Lernfortschritte werden durch Fotos, Lerngeschichten und Arbeitsblätter im Portfolioordner des Kindes dokumentiert, welchen sich die Kinder jederzeit anschauen können. Die Sprachentwicklung ebenso wie die Gesamtentwicklung werden einmal jährlich dokumentiert (z.B. Basic, Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter). Die Dokumentation ist auch Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit den Eltern.



wie Eingewöhnung

Eingewöhnung

An einem Elternabend informieren wir über die Eingewöhnung, wir bieten Schnuppernachmittage, ein Erstgespräch und Termine zur Eingewöhnung an. Wir möchten, dass sich Kinder und Eltern in unserer Kita wohlfühlen. In der Eingewöhnungszeit kann sich das Kind mit Hilfe von den Eltern in seiner neuen Umgebung einleben, um eine Beziehung zu uns aufzubauen. Kinder haben das Grundbedürfnis ihre Umwelt zu erkunden und zu erforschen, dies gelingt auf einer Basis des Vertrauens. Mit der Sicherheit der Bindung zu den Eltern kann der Übergang gefunden werden, eine vertrauensvolle Beziehung zu uns aufzubauen.

Eltern

Sind die wichtigsten Bezugspersonen und Experten ihrer Kinder. In regelmäßigen Gesprächen tauschen wir uns über die Kompetenzen und die Entwicklung ihrer Kinder aus. Verschiedene Angebote wie Elternnachmittage oder Elternabende laden zum Dialog ein.

Wir freuen uns immer über einen Austausch sowie auch Elternunterstützung z.B. bei Gartenaktionen und Festen.

Elternbeirat

In der Elternversammlung wählen alle Eltern einmal im Jahr den Elternbeirat in ihrer Gruppe. Dieser vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit mit dem Team, der Kita und dem Träger. In regelmäßigen Treffen tauschen wir uns aus. Des Weiteren unterstützt der Elternbeirat bei Festen und Feiern.

Entspannung

Bewegung und Ruhe gehören zu den Grundbedürfnissen von Kindern. Diese sind wichtig für die gesunde Entwicklung des Kindes. In der Bewegung setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander. In der Ruhe nehmen sie sich die Zeit, diese umfangreichen Eindrücke zu verarbeiten und sich dieser bewusst zu werden. Wir schaffen Rückzugsmöglichkeiten und bieten Entspannungs- und Ruhezeiten an.

Erste-Hilfe

Die Vorschulkinder erlernen in einem Kurs Verhaltensweisen zur Ersten Hilfe. Die MitarbeiterInnen unserer Kita werden alle 2 Jahre in erster Hilfe am Kind geschult.

Essen

Bei unserem Speisenangebot orientieren wir uns an den „DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen“ (Deutsche Gesellschaft für Ernährung, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft).

Gesunde Ernährung findet sich bei uns nicht nur in den Speiseplänen wieder, sie wird auch in der Gemeinschaft gelebt. Kinder sammeln prägende Erfahrungen im Umgang mit Lebensmitteln und erfahren Freude am Essen sowie beim Tisch decken mit Gleichaltrigen.

Sie entwickeln ein Verständnis für Ihr Wohlbefinden und gewinnen Selbstvertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Eltern und MitarbeiterInnen unterstützen die positive Einstellung zu gesunder Ernährung der Kinder und sind Vorbilder.





wie Ferienzeiten

Ferienzeiten

Frühzeitig geben wir unsere Ferien- und Schließungszeiten bekannt. Zwischen Weihnachten und Neujahr haben wir geschlossen, sowie 3 Wochen in den Sommerferien. Des Weiteren kann es zu Schließungszeiten an Brücken- und Konzeptionstagen kommen.

Feste

Im Verlauf des Jahres feiern wir viele Feste. Ostern, Sommerfeste, Schulkinderverabschiedung, St.Martin und Weihnachten feiern wir mit allen Familien. Auf Gruppenebene finden Geburtstagsfeiern und andere Feste statt. Aushänge und persönliche Ansprachen informieren die Eltern über Mitwirkungsmöglichkeiten und die Festgestaltungen.

Fotofreigabe

Zu besonderen Anlässen werden Fotos oder Filme angefertigt. Mit einer ausgefüllten Einverständniserklärung dürfen Kinder fotografiert werden.

Selbst angefertigte Fotos oder Filme dürfen

- nur für private Zwecke genutzt werden.
- nicht veröffentlicht werden.
- nicht an Dritte weitergegeben werden.

Freispiel

Beim freien Spiel wählt jedes Kind sein Spiel und den Spielort selbst. Es erforscht seine Umwelt. Das Kind lernt sich und seine soziale, materielle Umwelt beim Spiel kennen. Es entdeckt, probiert aus, ahmt nach, erprobt sich und experimentiert. Das Freispiel ist ein Grundbedürfnis zur Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes und stellt ein wichtiges Lern- und Erfahrungsfeld dar.

Freude

Mit Freude möchten wir den Alltag gestalten. Unsere Räumlichkeiten sind freundlich, hell und einladend eingerichtet. Wir wünschen uns eine Atmosphäre die einlädt und Freude bereitet.

Frühdienst

Der Frühdienst findet von 7:00 – ca.8:00 Uhr in der Frühdienstgruppe statt. Es sind zwei pädagogische MitarbeiterInnen diesem Dienst zugeordnet. Ab ca. 8:00 Uhr werden die Kinder in ihren jeweiligen Gruppen betreut.

Frühstück

Unser Frühstück bereiten wir selber in der Kita zu. Dazu kaufen wir wöchentlich frische Lebensmittel ein.

Jede Gruppe frühstückt gemeinsam nach dem Morgenkreis. In der Zeit zwischen 9.15 und 9.45 Uhr werden je nach Wochentag unterschiedliche Speisen angeboten:

Montag:

Müslitag mit Obst, Rosinen, Naturjoghurt.
Alternative Brot

Dienstag:

Brot, Vollkornbrot, Käse

Mittwoch:

Brot, Vollkornbrot, Wurst und Käse

Donnerstag:

Brot, Vollkornbrot, Wurst und Käse

Freitag:

Brötchen, Nussnougatcreme, Marmelade,
ggf. Wurst und Käse

Zum Frühstück bieten wir ungesüßten Tee und Milch an, Wasser steht den Kindern ganztägig zur Verfügung.



wie Gebärden & Co

Gebärden & Co.

In unserer Kita nutzen wir verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation.

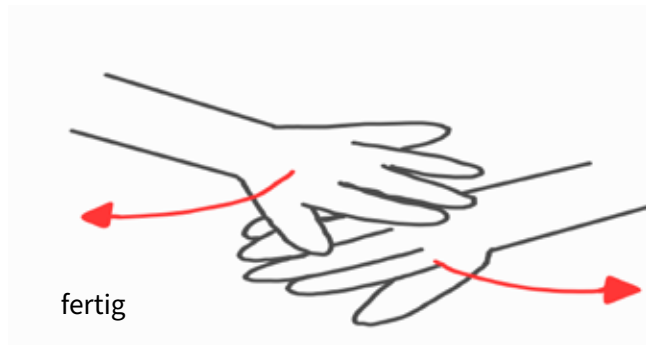
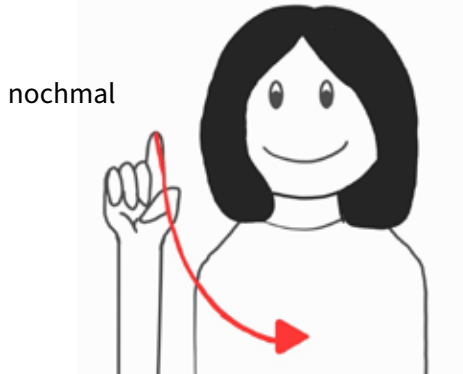
Seit November 2020 beschäftigen wir uns mit der „LUG“ (Lautsprache unterstützende Gebärden).

Wir nutzen hierbei Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache (vgl. Kestner: Deutsche Gebärdensprache - Das große DGS Wörterbuch).

Wir setzen die Gebärden im Kindergartenalltag beim Sprechen, Spielen und Singen ein. Darüber hinaus nutzen wir Symbole, Bildkarten, Fotos, Piktogramme, Gestik, Mimik uvm. um zu kommunizieren.

Diese Formen der Kommunikation können die Lautsprache ergänzen oder ersetzen und sind Teilbereiche der „UK“ (Unterstützte Kommunikation)

Dadurch wird Teilhabe und Mitbestimmung ermöglicht. Die Kinder haben Spaß daran, die UK zu nutzen und Gebärden zu lernen. Die Kommunikation wird erleichtert, da sie über mehrere Sinne verknüpft wird.
Bsp.:



Geburtstag

Einmal jährlich steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Das Kind bekommt eine Krone oder bastelt diese selbst. Das besonders gestaltete Geburtstagsfrühstück wird zwischen Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften abgesprochen und findet in einem besonderen Rahmen statt, bei dem auch ein kleines Geschenk überreicht oder ausgesucht wird. Dann kann das Geburtstagskind Spiele und Lieder auswählen, die im Stuhlkreis gespielt werden.

Gruppen

Unsere Kita hat drei Gruppen: Die Bären-, die Igel- und die Giraffengruppe. In jeder Gruppe werden 15 - 17 Kinder betreut, davon bis zu 5 Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Jedes Kind hat eine feste Gruppenzugehörigkeit. Im Freispiel, z.B. von 10:00 Uhr - 11:30 Uhr können die Kinder in ihrer Gruppe, im Flur oder in anderen Gruppen spielen. Zudem gibt es eine Frühbetreuung in der Frühdienstgruppe, sowie eine Spätbetreuung in der Spätdienstgruppe.



wie Homepage

Homepage

Auf unserer Homepage können sich Interessierte über alle Leistungsbereiche der Lebenshilfe Remscheid e.V. informieren. Natürlich finden Sie hier auch aktuelle Mitteilungen.



www.lebenshilfe-remscheid.de



wie Individualität

Individualität

Jedes Kind ist einzigartig und verfügt über individuelle Ressourcen. Uns ist es wichtig diese Ressourcen wahrzunehmen, zu unterstützen und zu fördern. Jedes Kind zeigt andere Interessen und Stärken. Diese Interessen und Stärken möchten wir aufgreifen und damit Neugierde auf Neues wecken.

Infos

Wichtige Informationen rund um die Kita sind an der Infotafel im Eingangsbereich der Kita dargestellt. Nähere Informationen zum Gruppengeschehen können Sie den Pinnwänden an den jeweiligen Gruppen entnehmen. Elternbriefe, die im Postfach ihres Kindes hinterlegt sind, informieren über besondere Ereignisse.

Inklusion

Inklusion und Vielfalt bedeuten für uns: Jedes Kind ist einzigartig und wird mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen wertgeschätzt und hat Zeit sich in seinem Tempo zu entwickeln.



Wir haben alle die Chance, voneinander und miteinander zu lernen. Wir leben Toleranz, Rücksichtnahme und sind offen für verschiedene Meinungen, Lebensstile und Kulturen.

InklusionsassistentInnen

InklusionsassistentInnen unterstützen einzelne Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bei der Teilhabe am Leben in unserer Gemeinschaft. Sie begleiten das Kind durch den Kitaalltag und unterstützen die individuellen Ziele.

Interessen

Jedes Kind zeigt andere Interessen und Stärken. Diese Interessen und Neugierde möchten wir durch verschiedene Angebote wecken.



wie Jahresübersicht

Jahresübersicht

Eine schriftliche Jahresplanung erhalten Sie zu Beginn des Kitahalbjahres. Hieraus entnehmen Sie unsere Aktivitäten, Termine, Feste und Schließungstage.



wie Kinderrechte

Kinderrechte

Kinder haben Rechte. Sie haben ein Recht auf Achtung ihrer persönlichen Grenzen. Zudem haben Sie Anspruch auf Hilfe bei jeglicher Form von Machtmissbrauch. In der UN-Kinderrechtskonvention sind Kinderrechte und kindliche Bedürfnisse dargestellt. Im §8 des SGBVIII werden grundlegende Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte beschrieben.

Das Kibiz ist das Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung.

Als Kindertagesstätte tragen wir in besonderem Maße Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Kinder und deren Familien. Unser pädagogisches Konzept wird zum Wohl des Kindes umgesetzt.

Wir möchten für alle Beteiligten einen sicheren Ort schaffen.

Grundlage ist eine wertschätzende, offene Atmosphäre.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, präventive Maßnahmen gegen Formen von Gewalt zu entwickeln und durchzuführen. Unsere alltägliche Arbeit mit den Kindern beinhaltet den präventiven Kinderschutz, den Schutz, die Förderung sowie die Beteiligung der Kinder.

Kleidung

Die Kleidung Ihres Kindes sollte jahreszeitlich entsprechend und kindergartentauglich sein. Alle Kinder haben Wechselwäschebeutel, die von den Eltern regelmäßig aussortiert oder aufgefüllt werden. Dies gilt auch für den Turnbeutel.

Konzeption

Nach § 17 des KiBiz führen wir Bildung, Erziehung und Betreuung nach einer eigenen pädagogischen Konzeption durch. Diese wird regelmäßig überarbeitet und aktualisiert. Auf Wunsch erhalten Sie gerne Einsicht.

Kooperation

Mit folgenden Kooperationspartnern arbeiten wir zusammen.

- Kreishandwerkerschaft
- Stadtparkasse Remscheid
- Frühförderung der Lebenshilfe Remscheid e.V.
- Lebenshilfe Bergisch LandN
- Grundschule Reinshagen
- Ergotherapeutische Praxen
- SPZ -Sozialpädiatrisches Zentrum
- Psychologische Beratungsstelle Remscheid
- Therapiezentrum Hindenburgstraße
- ASD - allgemeiner sozialer Dienst
- Sportjugend im Sportbund Remscheid e.V.

Im Laufe eines Kindergartenjahres ergeben sich manchmal auch Projekte und weitere Kooperationen, die hier nicht genannt werden können.

Krankheit

Im Krankheitsfall informieren die Eltern die Kita bitte bis 9:00 Uhr. Kranke Kinder benötigen die Ruhe zu Hause. Ist ihr Kind 48 Stunden symptomfrei kann es wieder die Einrichtung besuchen. Nähere Informationen sind im Betreuungsvertrag zu finden.





wie Lernen

Lernen

Kinder lernen. Immer. Sie sind mit allem ausgestattet, was sie brauchen, um sich ein Bild von der Welt zu machen, sich Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen. Manchmal in kleinen und manchmal in großen Schritten. Jedes Kind lernt auf seine Art und Weise.

Sie setzen ihre Sinne ein, sie kommunizieren mit Ihrer Umwelt, sie holen sich Unterstützung.
(Hille.a.2016, S.228, Haug-Schnabel; Bensel, 2017, S.32)

Kinder lernen voneinander und miteinander.
Wir begeben uns mit den Kindern auf eine Entdeckungsreise und versuchen ihre Neugier und ihr Interesse zu wecken, miteinander zu sprechen und Lösungen für Probleme zu suchen.
Ressourcenorientiert möchten wir jedem Kind Vertrauen in sich selbst geben und Kinder stark machen.

Lesen

In unser Kita freuen wir uns über VorlesepatInnen. Wer vorlesen möchte, spricht uns einfach an. Wir lesen in den Gruppen oder auch in einem besonderen Rahmen an anderen Orten.

Die Kita bietet eine Fülle an neuen Erlebnissen und Wissensgebieten, die den Kindern permanent einen neuen Wortschatz erschließt. z.B.:
Leseecken (Bilderbücher), Schreibwerkstatt, Vorlesen, Bilderbuchbetrachtungen.

Logopädie

Bei Kindern mit intergrativem Förderbedarf kann eine notwendige logopädische Behandlung in unserer Kita erfolgen.
Für die Behandlung ist eine entsprechende logopädische Verordnung vom Kinderarzt erforderlich.
Die Therapie erfolgt nach einer umfassenden Diagnostik in der Regel ein- bis zweimal je Woche über 45 Minuten.
Die Behandlung beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, den pädagogischen MitarbeiterInnen und den mitbehandelnden TherapeutInnen.



wie MitarbeiterInnen

MitarbeiterInnen

In unserer Kita sind neben pädagogischen Fachkräften, wie ErzieherInnen, HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen auch ein/e Logopäde/Logopädin und eine Hauswirtschaftskraft eingesetzt. In jeder Gruppe arbeiten 3 pädagogische Fachkräfte in Voll- bzw. in Teilzeit.

Mittagessen und Snack

Wir werden von der Firma Apetito mit tiefgefrorenen Speisen für unser Mittagessen beliefert. Zwei MitarbeiterInnen sind für die Auswahl dieser Speisen verantwortlich. Nach den "DGE- Qualitätsstandards" wählen Sie den Wochenspeiseplan für die Verpflegung der Kinder aus. Der aktuelle Speiseplan ist allen zugänglich. Es kann zu Verschiebungen im Menüplan kommen. Frische Beilagen ergänzen die Mahlzeiten. Unser Mittagessen findet um 12:00 Uhr statt.

Ein Snack mit Obst oder Rohkost, ggf. Brot wird im Nachmittagsbereich gegen 14:15 Uhr angeboten.

Zu den Mahlzeiten bieten wir Tee, klares Wasser und Mineralwasser an. Klares Wasser und Tee stehen den ganzen Tag zur Verfügung. Bei der Auswahl des Menüs berücksichtigen wir folgende Aspekte.

Wöchentlich

- 1 x vegetarisch (Hülsenfrüchte; Getreidegerichte)
- 1x süß
- 1x Reis
- 1x Kartoffeln
- 1x Nudeln
- 1x Fleisch
- 1x Fisch
- 1-2 x Rohkost als Beilage und Salat
- 1x im Monat Fingerfood





wie Notfallkontakt

Notfallkontakte

Im Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefonnummer, unter der wir die Eltern erreichen können. Es ist wichtig, diese jederzeit erreichen zu können. Zudem benötigen wir weitere Notfallkontakte, falls Eltern dennoch nicht zu erreichen sind.



wie Offenheit

Offenheit

Offenheit ist eine Geisteshaltung, die in unserer heterogenen Gesellschaft immer wichtiger wird. Wir ermutigen die Kinder, sich auf Neues einzulassen und Menschen so zu nehmen wie sie sind. Mit Respekt und Toleranz.

Öffnungszeiten

Unsere Kita ist von

Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr- 16: 30 Uhr geöffnet.
Freitags schließen wir um 15:00 Uhr.

Die Nutzung der gesamten Öffnungszeit ist für Kinder mit einer 45 Stundenbuchung vorgesehen.

Von 7:45-14:45Uhr können Kinder mit einer 35 Stundenbuchung betreut werden.

Die Schließungstage zwischen Brückentagen und innerhalb der Ferien sowie 3 Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr werden frühzeitig bekannt gegeben.

Ordnung

Damit sich Kinder organisieren können, haben Sie Zeichen an ihrer Garderobe, im Waschraum, auf ihren Portfolioordnern und an ihren Eigentumsfächern.

Das erleichtert die Orientierung im Alltag.

Die Eltern organisieren die Ordnung an der Garderobe ihres Kindes. Ist Wechselwäsche vorhanden, passen die Matschhose oder die Gummistiefel noch? Dies sollte von den Eltern regelmäßig überprüft werden.



wie Partizipation

Partizipation

Für uns bedeutet Partizipation, Kinder in Entscheidungsprozesse mit einzubinden. Wir geben Informationen, z.B. im Morgenkreis über den Tagesablauf oder Aktionen an die Kinder weiter und fragen nach ihren Wünschen. Die Kinder können das Spiel, den Spielraum, das Material oder auch das Thema eines Projektes mitbestimmen. Aus der Mitbestimmung wird das Verständnis für demokratische Prozesse gefördert.

Unsere Raumgestaltung ermöglicht es den Kindern, selbstständig ihren Interessen und Aktivitäten nachzugehen.

Mit einer positiven, wertschätzenden Grundhaltung begegnen wir uns im Alltag. Klare Rahmenbedingungen helfen uns allen dabei, die Richtung zu halten.

PraktikantInnen

In unserer Kita möchten wir PraktikantInnen in Kooperation mit den Berufskollegs oder Schulen die Möglichkeit zur Orientierung und Ausbildung geben. In einem Steckbrief, der an der Infowand aushängt, stellen sich die PraktikantInnen vor.

Projekte

In unserer Kita finden regelmäßig Projekte statt. Innerhalb der Gruppe oder auch gruppenübergreifend. Projekte orientieren sich an den Bedürfnissen, Interessen und Fragen der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern gehen wir offen und neugierig auf unterschiedliche Themen ein. Die eigenständige Entwicklung der ganzen Persönlichkeit ist auch hierbei unser Ziel.





wie Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement

Im Rahmen unserer Qualitätssicherung und des Managements legen wir viel Wert auf unseren Austausch untereinander. Wir besprechen uns in verschiedenen Konstellationen und Gremien. Regelmäßig finden Morgentreffs, Teams, Kleinteam, Konzeptionstage, Fallbesprechungen, AG Kita, Trägerbesprechungen, Regionaltreffen (Übergang Schule) und Gespräche mit Kooperationspartnern statt.

Zur Erweiterung unserer Handlungsstrategien nehmen alle MitarbeiterInnen unserer Kita regelmäßig an Weiterbildungen teil. Dadurch unterstützen wir Kinder in ihrer Entwicklung und können Eltern im Rahmen der Erziehungspartnerschaft kompetent begleiten und beraten. Es findet auch eine professionelle Anleitung und Beratung von InklusionsassistentInnen und PraktikantInnen statt.



wie Regeln

Regeln

Regeln geben Sicherheit, Orientierung und Halt im Umgang miteinander. Regeln werden mit den Kindern besprochen und veranschaulicht. Sie sind auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Gemeinsam halten wir uns an diese Regeln.

Respekt

In unserem Alltag achten wir aufeinander und nehmen uns gegenseitig ernst. Wir lernen, unsere eigenen und die Bedürfnisse anderer Menschen zu erkennen und zu berücksichtigen. So erfahren wir, was ein respektvoller Umgang miteinander bedeutet. Die Kinder empfinden sich, ihre Individualität und ihre Bedürfnisse als respektiert.

Rituale

Rituale bieten den Kindern Sicherheit. Daher hat unser Tagesablauf verlässliche Strukturen, die den Kindern Orientierung und Halt geben. Dazu gehören der Morgenkreis, der Stuhlkreis, Turnzeiten und Mahlzeiten.

Rücksicht

Wir wünschen uns einen rücksichtvollen und respektvollen Umgang miteinander. Dies gilt sowohl für das soziale Miteinander, als auch für den Umgang mit den Materialien.

Ruhephasen

Der Alltag im Kindergarten bietet unterschiedliche Aktions- und Spielphasen. Das ist für Kinder oft anstrengend. Daher möchten wir den Kindern auch Ruhephasen ermöglichen. Über den Tag können sie sich zurückziehen oder ruhigen Spielmöglichkeiten nachgehen. Nach dem Mittagessen halten alle Gruppen bis 13:00 Uhr eine Ruhephase ein.



wie Schlafen

Schlafen

Wenn Kinder müde sind, können Sie sich ausruhen. Jede Gruppe bietet Rückzugsmöglichkeiten dazu an. Schlafen Kinder regelmäßig bei uns, bringen Sie von zuhause ein Kuscheltier, Schlafanzug und ggf. einen Bettbezug mit. In der U3 Gruppe gibt es einen Schlafrum.

Spätdienst

Ab ca. 14:45 Uhr werden alle Kinder in einer Spätdienstgruppe betreut. Wenn wenige Kinder anwesend sind, werden die Kinder ggf. früher zusammengelegt. Sind mehr als 17 Kinder anwesend, werden die Kinder zu einem späteren Zeitpunkt zusammengelegt.



Sprachbildung

Sprache ist überall. Spielerisch und vielfältig möchten wir die Freude am Umgang mit der Sprache vermitteln. Alltagsorientiert begleiten und unterstützen wir alle Kinder. Im täglichen Miteinander können wir viele Situationen als Anreiz für aktive Sprachentwicklung nutzen, beim Spiel, bei Stuhlkreisen, bei Bilderbuchbetrachtungen, beim Singen, beim Turnen, überall findet Sprachbildung statt.

Stuhlkreis

In jeder Gruppe werden individuell Stuhlkreise angeboten. Das kann der Morgenkreis oder ein Sing- und Spielkreis sein. Es finden Gesprächskreise statt, mit unterschiedlicher Thematik. Es werden Projekte, Aktionen oder Regeln besprochen. Diese Kreise werden auch miteinander kombiniert.



wie Tanzen

Tanzen

Kinder lieben es zu tanzen. Zur Musik können sie sich in Bewegung und im Rhythmus entdecken und ausdrücken. In unserer Kita bieten wir „Tanzen“ für die Kinder in verschiedenen Projekten an.

Therapeutische Angebote

Als Kooperationspartner besucht uns momentan einmal wöchentlich eine ergotherapeutische Praxis, die Kinder mit besonderem Förderbedarf unterstützt. Dazu wird eine Verordnung des Kinderarztes benötigt.

Transparenz

Im Eingangsbereich und vor jeder Gruppe befinden sich Tafeln, an denen die Eltern Informationen des Gruppenalltages entnehmen können. Themen wie Geburtstagsfeiern, Ausflüge, Gruppenaktivitäten und Projektthemen werden dargestellt.

Wichtige Informationen über unsere Kita befinden sich im Eingangsbereich. PraktikantInnen stellen sich dort auch mit einem Steckbrief vor.

InklusionsassistentInnen und MitarbeiterInnen unserer Kita sind an einer Bilderwand dargestellt. Bei Fragen können Sie uns jederzeit ansprechen. Für anonyme Anregungen hängt ein Briefkasten im Eingangsbereich.

Turnen

Jede Gruppe hat einmal in der Woche einen Turntag. Bei sommerlichem Wetter wird dieser auch gern auf das Außengelände oder in den Wald verlegt. Zudem kann der Turnraum auch zu anderen Zeiten genutzt werden. Morgens oder am Nachmittag ist auch eine freie Nutzung für die Vorschulkinder möglich. Dies erfolgt unter Absprache von Regeln.



wie U3 Kinder

U3 Kinder

In unserer U3 Gruppe (Giraffengruppe) werden jedes Jahr vier Kinder unter drei Jahren aufgenommen.

Unfallversicherung

Unfälle, die in unserer Kita passieren, werden dokumentiert und sind durch die Unfallkasse NRW versichert. Alle MitarbeiterInnen nehmen alle zwei Jahre an einer „Erste Hilfe“ Weiterbildung teil. Die Eltern werden umgehend über Unfälle informiert. Beachten Sie hierzu bitte auch den Abschnitt Notfallkontakte.



wie Verein

Verein

Die Lebenshilfe Remscheid e.V. ist seit 1962 ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Er ist Träger unserer Kita und verschiedener anderer Institutionen in Remscheid, die sich für Menschen mit Beeinträchtigungen engagieren. Eltern können diesem Verein beitreten und durch ihre Mitgliedschaft die Lebenshilfe und die Kita unterstützen. Eine Informationsbroschüre und den Mitgliedsantrag stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vertrauen

Vertrauen und Zutrauen beeinflussen sich gegenseitig. Vertrauen ist die Basis für die Bindung und Beziehung zu den Kindern. Diese Voraussetzung, dass Kinder sich selbstbewusst und selbstständig entwickeln können, sehen wir als Grundlage unserer Arbeit.

Visualisierung

In jeder Gruppe befindet sich eine Magnettafel mit den Wochentagen, an der sich die Kinder orientieren können. Jeder Wochentag hat eine andere Farbe. Der Tagesablauf, das Wetter, Handlungsabläufe und Spielbereiche werden durch Piktogramme, Fotos, Symbole, Zeichnungen etc. dargestellt. Der Tischdienst ist hier festgelegt. Jedes Kind hat ein eigenes Zeichen, welches sich im Flur, im Wasch- und Wickelraum, in der Gruppe, an den Eigentumsfächern und an den Wäschebeuteln wieder findet. Diese Visualisierung stellt Abläufe transparent und verständlich dar. Dadurch werden Zusammenhänge verstanden und Kinder können selbstständig Spielbereiche oder Aktionen wählen.

Vorschule

Die „Vorschularbeit“ beginnt mit dem Kindergarteneintritt. Die gesamte Kitazeit ist Vorschulzeit. Den Übergang in die Schule gestalten und planen wir mit den Vorschulkindern gemeinsam. Wir besuchen die Grundschule, planen gemeinsame Aktionen und Projekte, die u.a. situationsorientiert durchgeführt werden. Die Kinder verlassen uns am Ende ihrer Kindergartenzeit mit einem Rucksack voller Kompetenzen.



wie Wechselwäsche

Wechselwäsche

Jedes Kind hat an seiner Garderobe einen Stoffbeutel für Wechselwäsche. Die Wäsche sollte der Jahreszeit und der Größe des Kindes entsprechen. Teilweise benötigen wir z.B. im Zuge der Sauberkeitserziehung mehrere Garnituren. Der Inhalt des Beutels sollte von den Eltern regelmäßig überprüft werden.

Wickeln

Unsere Wickelbereiche sind dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst. Die Kinder werden in den Wickelprozess miteinbezogen, um die Eigenaktivität zu fördern. Z.B. erklimmen des Wickeltisches, öffnen von Knopf oder Reißverschluss. Durch die aktive Beteiligung findet eine Förderung in verschiedenen Bereichen statt. Beim Wickeln wird die Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft gestärkt. Das Kind wählt den Wickelpartner selbst aus. Die Wickelutensilien und Hygieneartikel werden von den Eltern bereitgestellt.



wie Zeit

Zeit

Wenn Sie Ihr Kind aus der Kita abholen, hat es Ihnen viel zu erzählen. Die Eltern sollten sich Zeit für den Austausch mit ihrem Kind nehmen.

Ziele

Unser pädagogisches Ziel ist die Förderung, Begleitung und Bildung aller Kitakinder. Kinder sind Entdecker, Erfinder und Forscher. Neugierig und mit Interesse entdecken sie ihre Umwelt. Unser Ziel ist es Kinder zu unterstützen, sich selbst zu bilden und zu schauen, was sie noch entwickeln können. Kinder haben eine genaue Vorstellung, wie ihre Welt funktioniert. Sie sammeln Erfahrungen und müssen Niederlagen einstecken. Sie erleben Erfolge durch Zutrauen in ihr eigenes Handeln.

EIN TRAGFÄHIGES FUNDAMENT

Die Lebenshilfe Remscheid e.V. ist der Träger unserer integrativen Kindertagesstätte. Sie betreibt neben zwei integrativen Kindertagesstätten eine Frühförder- und Beratungsstelle und bietet erzieherische Hilfen für Familien an. Weiterhin unterhält und betreut sie elf Wohngruppen, darunter auch seniorengerechte, gibt an drei Werkstatt-Standorten Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit,

KINDER

Kinder brauchen Zuneigung, Fürsorge und Förderung. In unseren Integrativen Kindertagesstätten richten wir uns nach ihren Bedürfnissen und holen sie dort ab, wo sie stehen. Für alle kleinen und großen Sorgen haben wir stets ein offenes Ohr und stehen ständig im partnerschaftlichen Kontakt mit Eltern und Familien.

ARBEITEN

Wir sind einer der größten Industriedienstleister im Bergischen Land. Die Lebenshilfe Remscheid e.V. ermöglicht Menschen mit Handicap die Teilhabe am Berufsleben. Wir schaffen mit den Arbeitsangeboten in den Werkstätten Sinn und Struktur, die einen wichtigen Halt im Leben darstellen. In unseren Werkstätten ist jeder Einzelne ein wertvoller Teil von gemeinsamen Arbeitsprozessen.

am Berufsleben teilzuhaben, betreibt ein Café und steht im Rahmen ambulanter Dienste rund 110 Menschen mit Beeinträchtigungen zur Seite, die weitgehend eigenständig wohnen und nur stundenweise Unterstützung benötigen. Sie begleitet Menschen mit Beeinträchtigung in existenziellen Lebensbereichen. Von klein auf über das Arbeitsleben bis zur Rente und darüber hinaus.

WOHNEN

So unterschiedlich Menschen in ihrer Persönlichkeit sind, so unterschiedlich sind auch ihre Vorstellungen und Wünsche im Hinblick auf ihr Wohn- und Lebensumfeld. Dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen wir uns und bieten in Remscheid inhaltlich differenzierte Wohnangebote.

AMBULANTE DIENSTE

Eine gute Beratung ist die Grundlage für gute Lebensentscheidungen. Die Lebenshilfe Remscheid e.V. bietet für unterschiedliche Lebensbereiche fundierte Informationen und Hilfen an, die dazu beitragen, Alltag und notwendige Entscheidungen für das Leben unserer Betreuten zu erleichtern.



**„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“**

Aus „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry

Lebenshilfe Remscheid e.V.

Integrative Kindertagesstätte
Hagedornweg 20, 42857 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 7 90 – 341
Fax 0 21 91 / 7 90 – 845
kita-hagedornweg@lebenshilfe-remscheid.de

